

SMART INTEGRATION AWARD VON DENTSPLY SIRONA FÜR ZAHNÄRZTINNEN

Künftig will Dentsply Sirona verstärkt die fachliche Expertise von Frauen in der Zahnmedizin einbinden und schreibt dazu den Smart Integration Award aus. Dieser wendet sich an Zahnärztinnen, die sich für Digitalisierung und Integration interessieren und die Vorteile neuer Technologien für präzise Behandlungsergebnisse nutzen wollen. Sie können sich bis zum 15. März 2019 per Online-Fragebogen mit ihren Ideen und Erfahrungen zur Gestaltung von effizienten und komfortablen Arbeitsabläufen an der Behandlungseinheit bewerben. Gefragt sind Skizzen oder Geschichten, wie Zahnärztinnen ihre Patienten bei der Therapie und Diagnose begeistern oder wie sie sich optimal vernetzte und damit effiziente Behandlungsabläufe in der Praxis von morgen vorstellen.

Die Preisträgerinnen erwartet ein exklusives Experten-Fortbildungsprogramm



(Expert Development Programm 2019) im Rahmen des Smart Integration Networks von Dentsply Sirona, bestehend aus Trainings, Workshops und Seminaren zu Fachthemen rund um den Behandlungsort. Eine internationale Expertenjury berät die eingereichten Ideen und Kon-

zepte. Ihr gehören neben Mitgliedern des Managementteams von Dentsply Sirona auch externe Experten an.

Weitere Informationen zum Smart Integration Award und Anmeldeformular unter: www.dentsplysirona.com/smart-integration-award

NEUE GESICHTER IM DGZI-VORSTAND



Auf der jährlichen Mitgliederversammlung im Vorfeld des 1. Zukunftskongresses der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) am

27. September 2018 fanden auch Wahlen zum Vorstand statt. Mit großer Mehrheit wählte die Mitgliederversammlung die Kölner Zahnärztin Dr. Arzu Tuna zur 2. Vize-

präsidentin. Mit dieser Wahl setzt die DGZI den Prozess der Verjüngung des Verbands fort, wird sich Dr. Tuna doch verstärkt auf die Nachwuchsförderung und die Einbeziehung junger Kolleginnen und Kollegen in die DGZI konzentrieren. Bereits vor der Wahl zum Vorstandsmitglied wirkte Dr. Arzu Tuna als Juryvorsitzende beim DGZI Implant Dentistry Award und Poster Award 2018, die beide auf dem Düsseldorfer Zukunftskongress am 28. und 29. September 2018 im Rahmen der Digitalen Poster-Präsentation verliehen wurden.

Mit Zahntechniker Oliver Beckmann als neuen Beisitzer setzt die DGZI erneut auf zahntechnische Kompetenz im Vorstand und freut sich, einen jungen und engagierten Zahntechniker in die Arbeit des Verbands einzubeziehen und zukünftig wieder verstärkt die Zusammenarbeit von Zahnärzten und Zahntechnikern, insbesondere in der Fortbildungsarbeit, in den Fokus zu stellen.

proxeo^{TWIST}

LatchShort Polishing System



Geringe Arbeitshöhe.
Enorme Vorteile.



proxeo by W&H
Prophy for Professionals

Schlanker. Kleiner. Innovativer.

Das neue ProxEO TWIST LatchShort Polishing System mit bis zu 4 mm geringerer Arbeitshöhe, dank ProxEO TWIST Prophy-Kelchen und Bürsten: für besseren Zugang, mehr Raum und optimale Sicht auf die Behandlungsstelle.



ZAHNMEDIZIN SORGT FÜR 878.000 ARBEITSPLÄTZE

878.000 Arbeitsplätze in Deutschland hängen direkt oder indirekt von der zahnmedizinischen Versorgung ab. Auf jeden Arbeitsplatz bei Zahnärzten oder deren Zulieferern kommt durchschnittlich fast ein weiterer Arbeitsplatz in anderen Bereichen. 391.000 Personen arbeiten in Praxen, Krankenhäusern oder dem Öffentlichen Gesundheitsdienst an der zahnmedizinischen Versorgung der Patienten. Die direkte Bruttowertschöpfung des ganzen zahnärztlichen Systems (ambulante und stationäre Versorgung, Industrie, Handwerk und Versicherung) liegt bei rund 21,4 Milliarden Euro.

Diese Zahlen ermittelte die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) auf Grundlage ihres neuen Rechenmodells, des Zahnärztlichen Satellitenkontos (ZSK), das auf der anerkannten Methodik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert. Der ökonomische Fußabdruck der Zahnärzte beträgt 2,2. Das bedeutet, jeder in der Zahnmedizin erwirtschaftete Euro generiert weitere 1,20 Euro in anderen Berei-



chen (z. B. durch Dienstleister) – somit werden insgesamt 2,20 Euro erwirtschaftet. Ohne zahnärztliche Versorgung würde das deutsche Bruttoinlandsprodukt durch Effekte in anderen Branchen um über 46 Milliarden Euro niedriger ausfallen.

Die Ergebnisse des ZSK und weitere Zahlen zu zahnärztlichem Berufsstand und Mundgesundheit der Bevölkerung sind der aktuellen Ausgabe des *Statistischen Jahrbuchs* der Bundeszahnärztekammer zu entnehmen.



ARÖ UND DENTSPLY SIRONA ZEICHNEN JUNGE TALENTE AUS

Am 22. September 2018 zeichnete die Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie (ARö) der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zwei vielversprechende Arbeiten mit dem ARö DGZMK Dentsply Sirona Imaging Award für die zahnärztliche Bildgebung aus. Dentsply Sirona Imaging förderte den Vortragswettbewerb mit einem Preisgeld für die Gewinner. Der Vortragswettbewerb mit Preisverleihung fand im Rahmen der 55. Jahrestagung der ARö der DGZMK in Freiburg im Breisgau statt. Eine unabhängige Jury hat die eingereichten Vorträge bewertet und über die Preisvergabe entschieden. Der 1. Platz mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro ging an Ulrich Deisenhofer aus Heidelberg für den Vortrag „Erste klinische Erfahrungen mit Dental-MRT-basierter Implantatplanung“. Lilian Leenen aus Freiburg im Breisgau gewann mit dem Thema „Dento-Maxillo-Facial Imaging“ den 2. Preis in Höhe von 1.000 Euro.

Die ARö und Dentsply Sirona haben die Auszeichnung bereits zum zweiten Mal nach 2017 verliehen. Mit dem Nachwuchspreis würdigen die ARö und Dentsply Sirona die Nachwuchsleistungen in der zahnärztlichen Bildgebung. Zudem möchten sie den Ausbau wissenschaftlicher Forschung und Lehre im deutschsprachigen Raum fördern.

I AM POWERFULLY RESPONSIVE

minimal
invasiv
maximal
effektiv

PIEZOTOME CUBE

Extrahieren mit PIEZOTOME®
für maximalen Knochenerhalt und
sofortige Implantation



- für sichere, risikofreie Extraktionen
- für Sofort-Implantationen durch optimalen Knochenerhalt
- für gesteigertes Patientenvertrauen durch erstklassige Heilungsverläufe
- für maximale Effizienz und Sicherheit durch schnelle Reaktionsfähigkeit (D.P.S.I.-Technologie)

DPSI Dynamic
Power
System
Inside

Medizinisches Gerät der Klasse IIa - CE 0459 - Nur für den professionellen Einsatz. Erstellungsdatum: 05/2018

ACTEON® Germany GmbH | Klaus-Bungert-Strasse 5 | 40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 16 98 00-0 | Fax: +49 211 / 16 98 00-48
E-Mail: info.de@acteongroup.com | www.acteongroup.com

ACTEON

PROF. DR. CHRISTIAN HANNIG IST NEUER PRÄSIDENT DER DGZ



Die DGZ hat auf ihrer Mitgliederversammlung Ende September 2018 im Rahmen der Gemeinschaftstagung der DGZ mit der DGKiZ und der AG ZMB einen neuen Präsidenten-elect gewählt: Prof. Dr. Rainer Haak aus Leipzig wird in zwei Jahren die Nachfolge von Prof. Dr. Christian Hannig aus Dresden antreten, der als bisheriger Präsident-elect an die Spitze der DGZ rückt. Prof. Dr. Matthias Hannig aus Homburg/Saar, bislang amtierender Präsident der DGZ, wird als Pastpräsident weiterhin im Vorstand der DGZ vertreten sein. Prof. Dr. Edgar Schäfer aus Münster scheidet aus dem Vorstand der DGZ aus. Neu besetzt wurde ebenfalls das Amt des Vizepräsidenten der DGZ. Apl. Prof. Dr. Marianne Federlin aus Regensburg übernimmt die Geschäfte von Prof. Dr. Birger

Thonemann. Im Amt bestätigt wurden Priv.-Doz. Dr. Sebastian Bürklein aus Münster als Generalsekretär der DGZ sowie Prof. Dr. Stefan Rupf aus Homburg/Saar als Schatzmeister der DGZ. Dem DGZ-Vorstand gehören außerdem die Präsidenten der DGZ-Verbundgesellschaften an. Für die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) und für die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) sind dies weiterhin Prof. Dr. Stefan Zimmer aus Witten und Prof. Dr. Christian Gernhardt aus Halle (Saale). Für die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) wurde Prof. Dr. Wolfgang Buchalla aus Regensburg auf der Mitgliederversammlung der DGR²Z in Dortmund bestätigt.

PLURADENT STATTET SPORTZAHNMEDIZIN BEI HANNOVER 96 AUS

Im Rahmen einer Begehung des Nachwuchsleistungszentrums von Fußball-Erstligist Hannover 96 am 28. August 2018 wurde auch die neue sportzahnmedizinische Einrichtung eingeweiht. Das zahnärztliche Untersuchungszimmer wurde von Pluradent mit hochwertigem Mobiliar und einer Behandlungseinheit ausgestattet. Altbundeskanzler Gerhard Schröder besuchte die Nachwuchs-Akademie gemeinsam mit seiner Frau und ließ sich auf seinem Rundgang auch auf der Behandlungseinheit im zahnmedizinischen Untersuchungsbereich nieder. Schröder war in seiner Jugend leidenschaftlicher Amateurfußballer und ist seit 2016 im Aufsichtsrat von Hannover 96.

Der Zusammenarbeit mit Pluradent sei es vor allem zu verdanken, dass die Sportzahnmedizin im Nachwuchsleistungszentrum eine feste Größe geworden ist, so Dr. Klaus-Henning Schwetje, Zahnärztlicher Koordinator der Nachwuchs-Akademie. „Aus unserer langjährigen Zusammenarbeit ist ein enges Vertrauensverhältnis entstanden. Unser Nachwuchsleistungszentrum ist nicht zuletzt durch diese zahnmedizinische Ausstattung einzigartig.“ Die Sportzahnmedizin



Sascha Zühlke, Einrichtungsexperte der Pluradent, stellt die Kopfstütze für Altbundeskanzler Gerhard Schröder ein.

genießt im Verein Hannover 96 einen hohen Stellenwert. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Prävention und Rehabilita-

tion im Spitzensport e.V. erhält jeder der rund 200 jungen Spieler im Nachwuchsleistungszentrum ein spezielles sportzahnmedizinisches Screening.



T1/T2 Instrumente

In der Ruhe liegt die Kraft

Wer ständig Lärm ausgesetzt ist, kann gesundheitliche Schäden davontragen. In Zahnarztpraxen zählen rotierende Instrumente zu den unangenehmsten Geräuschquellen. Diese sind für Sie als Zahnarzt eine dauerhafte Lärmbelästigung und für Ihre Patienten ein Stress- und Angstfaktor. Gut zu wissen, dass bei den neuen roten Winkelstücken von Dentsply Sirona die Lautstärke deutlich reduziert werden konnte. Und unsere Turbinen sind bereits seit langem die Leisesten am Markt. Somit bieten Ihnen unsere rotierenden Instrumente gleich mehrere entscheidende Vorteile: minimale Geräuschentwicklung bei gewohnt starker Leistung und optimalen Sichtverhältnissen. Überzeugen Sie sich selbst und bringen Sie mehr Ruhe in Ihre Praxis.

www.dentsplysirona.com/ruhe

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 Dentsply
Sirona

AKTUELLE TRENDS DER IMPLANTOLOGIE IM FOKUS DES 9. MÜNCHENER FORUMS



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Prof. Dr. Herbert Deppe, wissenschaftlicher Leiter des 9. Münchener Forums für Innovative Implantologie. **Abb. 2:** Volle Reihen im Hygieneseminar von Iris Wälter-Bergob. **Abb. 3:** Demonstrationskurs von Univ.-Prof. Dr. Thorsten M. Auschill im Seminar Praxistag Parodontologie. **Abb. 4:** Prof. Dr. Herbert Deppe (links) mit Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Referent.

Das diesjährige Münchener Forum für Innovative Implantologie fand am 12. und 13. Oktober 2018 im Hotel Holiday Inn München – Westpark statt. Vor 120 Teilnehmern sprachen Experten über die derzeit bedeutsamsten Herausforderungen im Bereich der Implantologie. Die Veranstaltung fand in diesem Jahr zum neunten Mal statt und hat sich inzwischen einen Ruf als besonders hochkarätige Fortbildungsveranstaltung erworben. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst des wissenschaftlichen Leiters der Tagung, Prof. Dr. Herbert Deppe. Unter dem Generalthema „Aktuelle Trends in der Implantologie“ zeigten erneut renommierte Referenten die der-

zeit wichtigsten Themen in der Implantattherapie auf und sprachen sich zugleich dafür aus, auch über den Tellerrand hinauszuschauen. Dazu dienten u.a. Vorträge zu Fragen rund um die digitale Volumentomografie, die Einzelzahnimplantate oder auch den Einfluss systemisch wirksamer Medikamente auf Implantate. Darüber hinaus ging es entsprechend dem Leitmotto der Veranstaltung verstärkt auch um aktuelle Trends in der Implantologie wie Keramikimplantate, Implantatdesigns und Konzepte der Periimplantitistherapie. Wichtigstes Ziel der Referenten war es dabei, die Teilnehmer nicht nur über die neuesten Trends zu informieren, sondern

auch mit ihnen die Vor- und Nachteile dieser Innovationen zu diskutieren. Ein neuer Pre-Congress Workshop widmete sich diesmal intensiv der Versorgung von Risikopatienten. Das hochkarätige Referententeam mit ausgewiesenen Experten von Universitäten und aus der Praxis sowie durchweg spannende Vorträge waren also wieder Garant für ein erstklassiges Fortbildungserlebnis. Abgerundet wurde das Programm durch begleitende Seminare zu Themen wie Parodontologie, Datenschutz und Unterspritzungstechniken. Jetzt schon vormerken: Das 10. Münchener Forum für Innovative Implantologie findet am 8. November 2019 im Holiday Inn München – Westpark statt.

NEUE FLUORIDEMPFEHLUNGEN FÜR KINDERZAHNPASTEN



pasten. Auf der Grundlage der Bewertung der neuesten Erkenntnisse zu Nutzen und Risiken einer Erhöhung der Fluoridkonzentration für Kinder bis zum sechsten Geburtstag wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst. Dieser sieht vor, dass Kinder vom zweiten bis sechsten Geburtstag zweimal täglich ihre Zähne mit einer erbsengroßen Menge einer Zahnpasta mit 1.000 ppm Fluorid putzen. In den beteiligten Ländern wurden für Kinder bis zum sechsten Geburtstag bislang Zahnpasten mit reduzierter Fluoridkonzentration (500 ppm) empfohlen.

Bereits ab dem Durchbruch des ersten Milchzahnes sollen Kinder bis zum zweiten Geburtstag entweder zweimal täglich mit einer erbsengroßen Menge einer Zahnpasta mit 500 ppm oder mit einer reiskorngroßen Menge einer Zahnpasta mit 1.000 ppm putzen. Bei diesen Alternativen werden jeweils gleichgroße Mengen Fluorid verwendet, sodass sie als Äquivalent anzusehen sind.

Unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) und der Deutschen Gesellschaft für Präventive Zahnmedizin (DGPZM) berieten Vertreter mehrerer Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und

den Niederlanden mit Experten des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sowie Wissenschaftlern in Berlin über neue Empfehlungen für fluoridhaltige Kinderzahn-

DGPZM-PRAKTIKERPREIS 2018 VERGEBEN

Zwei Bewerberteams erhielten den von Ivoclar Vivadent gestifteten DGPZM-Praktikerpreis 2018 für ihre präventionsorientierten Handlungskonzepte. Dr. Gerhard Schmalz, niedergelassen in Werdau-Steinplies, überzeugte die Jury mit einem fragebogenbasierten Diabetes-Screening. Im Mittelpunkt steht hierbei eine mögliche Diabetes-Früherkennung beim Vorliegen einer Parodontalerkrankung. Patienten, bei denen ein parodontaler Behandlungsbedarf festgestellt wurde, erhalten einen Fragebogen, der Rückschlüsse auf ein vorliegendes Diabetes-Risiko liefert. Bei einem hohen Punktwert erfolgt die Empfehlung zur weiteren Abklärung beim Hausarzt oder bei einem Diabetologen.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde ein Kieler Team um Vivian Serke aus der Praxis Dr. Einfalt und Kollegen. Sie präsentierte gemeinsam mit ihren Kollegen Mahmoud Khaled Faheem und Dr. Juliane Einfalt ein auf Kleinkinder ausgerichtetes Prophylaxe-

konzept, bei dem die Kinder einem Zahnputz-Club beitreten und so spielerisch in ihrer Mundhygiene und Mundgesundheit gefördert werden. Dabei wird besonders auf das „Clubgefühl“ gesetzt, um die Kleinen zum Zähne putzen zu motivieren. Für diesen engagierten Beitrag zur früh-

kindlichen Prävention entschied die Jury, den DGPZM-Präventionspreis ein zweites Mal zu vergeben.

Beide Gewinnerteams erhalten ein Preisgeld von je 400 Euro. Die Auszeichnung wird von Ivoclar Vivadent mit 500 Euro unterstützt.



PLULINE COVERSTAR GESUCHT

Pluradent sucht das neue Werbegesicht für seine Eigenmarke PluLine. „Wer wird PluLine CoverStar 2019?“ fragt das Unternehmen und lobt damit einen Wettbewerb unter allen Mitarbeitern zahnmedizinischer Praxen und Dentallabors aus. Wer gewinnt, wird zum neuen Werbegesicht für PluLine und zugleich der „CoverStar“ auf dem Titel einer bekannten Fachpublikation.

Die Bewerbungsmodalitäten sind denkbar einfach: Teilnehmer über 18 Jahre laden eine Sedcard direkt auf der Website (www.pluradent.de/coverstar) herunter und schicken ihre Bewerbung per Post oder E-Mail. Alternativ dazu kann man

seine Sedcard auch direkt an einem Messestand der Pluradent ausfüllen und abgeben. Der besondere Clou hierbei ist der POSOMAT – eine Design-Fotobox, die gleich das passende Bewerbungsbild macht. Bewerbungsschluss für die CoverStar Aktion ist der 31. März 2019. Danach wird eine unabhängige Jury die Vorauswahl treffen und die fünf Top-Kandidaten in die Endauswahl schicken. Über das finale PluLine Werbegesicht entscheidet dann eine öffentliche Abstimmung auf der Website. Bereits im Juni 2019 heißt es dann Kofferpacken – Pluradent lädt den neuen PluLine CoverStar zu einem exklusiven Fotoshooting ein.



DGR²Z FÖRdert FORSCHUNGSVORHABEN ZUR RESTAURATIVEN ZAHNERHALTUNG



Aus dem umfangreichen Forschungsförderprogramm der DGR²Z werden in diesem Jahr hohe Fördersummen abgerufen. Möglich wird dies durch die großzügige Unterstützung von GC und Kulzer. Stephanie Dörr aus Hannover erhält aus dem DGR²Z-Kulzer-Start für ihre geplante

Studie zum Thema „Dentin-Adhäsion von ‚Bulk Fill‘-Kompositen und Universaladhäsiven in Klasse I-Kavitäten mit hohem C-Faktor“ Mittel in Höhe von 10.000 Euro. Das Fördervolumen des DGR²Z-GC-Grant wurde auf drei Forschungsvorhaben verteilt: 10.000 Euro erhält Dr. Richard

Johannes Wierichs aus Aachen für seine Studie „Immediate and long-term micro-tensile bond strength of a resin cement to zirconia ceramic after ultra-short pulsed laser treatment“. Priv.-Doz. Dr. Tobias Tauböck aus Zürich darf sich über 6.000 Euro zur Finanzierung seines Studienvorhabens mit dem Thema „Short- and long-term dentin bond strength of bioactive glass-containing dental adhesives“ freuen. Mit weiteren 6.000 Euro erhält Dr. Ralf Krug aus Würzburg in gleicher Höhe Mittel aus dem Förderfonds. Er forscht zum Thema „Überlebensraten und parodontaler Status von Zähnen mit Kronen-Wurzel-Fraktur nach Therapie mit adhäsiver Fragmentbefestigung sowie mittels Extrusion und intraalveolärer Transposition“.

Die Fördermittel wurden im Rahmen der 32. DGZ-Jahrestagung im Verbund mit der DGPZM und der DGR²Z, der 25. Jahrestagung der DGKiZ und der 3. Jahrestagung der AG ZMB am 28. September 2018 in Dortmund übergeben.

Die nächste Ausschreibung für Mittel aus dem DGR²Z-Kulzer-Start und dem DGR²Z-GC-Grant endet am 28. Februar 2019. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden sich auf der Homepage der DGR²Z (www.dgr2z.de).



© ivabobrov/AdobeStock.com

DESIGNPREIS

2019

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

OEMUS MEDIA AG · WWW.DESIGNPREIS.ORG

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS

**JETZT
BEWERBEN**
EINSENDESCHLUSS: 1.7.2019